

Alles ausprobieren

Am Sonntag werden in Las Vegas die Enhanced Games ausgetragen

Von Marc Hieronimus

Ohne Hilfsmittel ist lange niemand so schnell gelaufen wie Ben Johnson am 24. September 1988, einschließlich ihm selbst, denn er war ja bekanntlich gedopt. Das Testosteron bescherte ihm nicht nur Muskeln und für drei Tage den Titel »schnellster Mensch der Welt«, sondern in der unzuverlässigen Erinnerung auch die picklige Haut eines typischen Heranwachsenden.

Jetzt finden am 24. Mai in Las Vegas die sogenannten Enhanced Games statt (»enhanced« bedeutet in etwa »verbessert«, »gesteigert«, »verstärkt«), ein von Sympathen wie Peter Thiel und Donald Trump Jr. unterstützter internationaler Wettkampf, in dem Doping ausdrücklich erlaubt ist. Für einen Weltrekord gibt es eine Million US-Dollar. Das Argument, sauberen Spitzensport gebe es sowieso nicht, als könne man auch offen dopen, ist so lange einleuchtend, bis man es zu Ende denkt: Man kann nicht jeden Autofahrer immer ins Röhrchen blasen lassen, also erlauben wir das Fahren im Vollrausch.

Die Frage ist doch viel eher, warum man überhaupt noch so schnell laufen, so weit werfen, so hoch springen muss, wo der Erfolg im Krieg, um den es früher ging, seit Jahrhunderten nicht mehr von körperlicher Fitness, sondern von den eingesetzten Hilfsmitteln abhängt. Militärisch sinnvoll ist allein noch Motor- und Ballersport, gut für Seelenheil und körperliches Wohl ist jede nichtextreme Bewegung ohne Prothesen und Substanzen. Damit ist das Doping aber noch nicht vom Tisch, dopen wir uns doch täglich ohne Aussicht auf Medaillen mit Koffein, Nikotin, Alkohol, Zucker und manch Halb- und Illegalem, und wenn wir uns gerade nichts einfahren, bringen wir unser Hirn mit dem Handy zum Ausschütten von Serotonin und, genau, Dopamin. Wäre es nicht möglich, sich mit Hormonen für einen begrenzten Zeitraum wieder zurück in ein »Pubertier« zu verwandeln? Tiefe Gespräche führen, alles in Frage stellen, sich bis über die Ohren verknallen statt nur zwischen den Ohren oder bis zur Gürtellinie, impulsiv sein, voll drin, voll drauf, sich ausprobieren ... Und so lange »enhanced« Partys feiern, bis sie auch das verbieten oder kommerzialisieren.

<https://www.jungewelt.de/artikel/522948.doping-alles-ausprobieren.html>